



# BREMISCH EVANGELISCH

Informationen zur Bremischen Evangelischen Kirche



# WIESO “BREMISCH EVANGELISCH”?

Ist evangelisch denn nicht überall gleich, auch in der Bremischen Evangelischen Kirche? Im Prinzip schon – aber doch nicht ganz. In Bremen können sich alle evangelischen Christen der Gemeinde anschließen, die ihnen am meisten zusagt. Da gibt es große Unterschiede – und das ist in Bremen nicht erst heute so, sondern seit der Reformationszeit gute Tradition. In Bremen gibt es keinen Bischof und keine kirchliche Hierarchie. In den Gemeinden haben nicht allein Pastorinnen und Pastoren das Sagen, sondern auch “Laien” – also alle evangelischen Christinnen und Christen, die sich kirchlich engagieren wollen.

Mit etwa 188.000 Mitgliedern ist die Bremische Evangelische Kirche eine der kleineren deutschen Landeskirchen. Sie hat eine lange protestantische Tradition. Ihre Gemeinden sind weitgehend selbstständig, denn sie genießen Glaubens-, Gewissens- und Lehrfreiheit. Darum hat sich in Bremen auf kleinem Raum eine bunte Gemeindefelandschaft entwickelt: In manchen Gemeinden geht es eher liberal und undogmatisch zu, in anderen empfindet man sehr traditionsbewusst. Manche engagieren sich politisch und sozial, andere legen den Akzent auf persönliche Frömmigkeit.

Für alle gesamtkirchlichen Fragen gibt es den Kirchentag, das “Parlament” der Bremischen Evangelischen Kirche und den von ihm gewählten Kirchenausschuss. Auch diesen Gremien gehören neben Theologen und Theologinnen vor allem engagierte Laien an. Bremisch Evangelisch sein heißt eben: Kirche mitgestalten.

## Wir heißen Sie herzlich willkommen in Ihrer Bremischen Evangelischen Kirche!



*Edda Bosse*

**Edda Bosse**  
Präsidentin



*Bernd Kuschnerus*

**Dr. Bernd Kuschnerus**  
Schriftführer

# INHALT



## WEGBEGLEITUNG

Das Herz der Kirche: Die Gemeinden	6
Kirche in der Stadt	6
Taufe, Trauung und mehr	7
Bunte Vielfalt leben	7



## KINDER, KINDER

Fröhlich und behütet groß werden	10
Kirche für Kids	10
Eine Lobby für Kinder und Jugendliche	11
Vom Recht auf Religion	11



## LERNEN – EIN LEBEN LANG

Die Weiterbildung	14
Kirche und Arbeitswelt	14
Rund um Studium und Campus	15
Der Umweltschutz	15
Über den Tellerrand hinausblicken	15



## KULTUR

Bremens Wahrzeichen bewahren	18
Bücher und Medien	18
Schätze bestaunen	18
Für Augen und Ohren	19



## KIRCHE AN IHRER SEITE

Sorge für die Seele	22
Rat und Hilfe	23



## DIAKONIE BREMEN

Gelebter Glaube	26
Organisierte Nächstenliebe	26
Solidarische Partnerschaft	27



## KIRCHE IN EURO UND CENT

	28
--	----



## DIE KONTAKTADRESSEN

	30
--	----



## WEGBEGLEITUNG

Die GEMEINDEN DER  
BREMISCHEN EVANGELISCHEN KIRCHE  
UND IHRE ANGEBOTE

„WO ZWEI ODER DREI  
IN MEINEM NAMEN  
VERSAMMELT SIND,  
DA BIN ICH MITTEN  
UNTER IHNEN.“

Die Bibel.  
Matthäus-Evangelium  
Kapitel 18, Vers 20

## DAS HERZ DER KIRCHE: DIE GEMEINDEN



Gemeinden sind das Herz einer lebendigen Kirche. Tag für Tag – nicht nur am Sonntag – beherbergen Kirche und Gemeindehaus Menschen, die sich treffen. Zu Meditation und Gottesdienst, zum Musizieren, Beten und Feiern, zu Diskussion und Gespräch. Zu einem großen Teil gestalten Freiwillige, die „Ehrenamtlichen“, die kirchliche Arbeit. Ohne sie ließen sich die umfangreichen Aufgaben einer Gemeinde nicht bewältigen. Ob Besuchsdienst bei Jubilaren und Kranken, Kinder- oder Jugendkreis, Kirchenvorstand oder Chor und Orchester: Ohne freiwilliges Engagement würde es nicht laufen.



Kirchliche Arbeit ist personalintensiv, und Kirche und Diakonie sind in Bremen wichtige Arbeitgeber. Der Löwenanteil aller Einnahmen wird für Personal ausgegeben, damit christliche Nächstenliebe praktiziert und das Evangelium, die „gute Nachricht“, weitergegeben werden kann. Diese Nachricht sagt, dass Gott die Menschen liebt. Und dass, wer will, dies spüren kann. Wie aber soll das anders geschehen als von Mensch zu Mensch?

## KIRCHE IN DER STADT



Sie haben Fragen zu kirchlichen Angeboten und Projekten? Sie möchten (wieder) in die evangelische Kirche eintreten? Das freundliche Team im evangelischen Informationszentrum **Kapitel 8** hilft Ihnen gerne weiter. Von A wie Arbeitslosenprojekte bis Z wie Zionskirche bekommen Sie hier hilfreiche Auskünfte. Kapitel 8 liegt mitten in der City an der Domsheide und bietet Ihnen die Gelegenheit, in der Mittagspause oder am Rande eines Einkaufsbummels rasch vorbeizuschauen. Dort gibt es auch regelmäßig interessante Ausstellungen und spannende Diskussionsrunden zu aktuellen Themen. Kapitel 8 ist auch Standort des Freiwilligennetzwerkes „**aktiv evangelisch**“, die Adresse für alle, die sich in der Kirche freiwillig engagieren wollen.

## TAUFE, TRAUUNG UND MEHR

Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung – bei den wichtigen Übergängen des Lebens bietet Kirche ihre Begleitung an. Das hat eine lange Tradition. Doch auch für die Zeiträume zwischen diesen „Eckpunkten“ des Lebens hat Kirche Angebote. Auch wenn Sie sich manchmal eher weit weg von der Kirche fühlen. Schauen Sie einmal in den Gemeindebrief Ihrer Ortsgemeinde – Sie werden erstaunt sein, was da alles geboten wird. Aus der Sicht der Kirche ist es unerlässlich, dass sie Angebote bereithält für solche Zeiten, in denen ein Mensch Begleitung am nötigsten hat. Kinder und Jugendliche, Alleinstehende und Ältere – um sie kümmern sich alle Gemeinden der Bremischen Evangelischen Kirche besonders. Ganz im Sinne der biblischen Geschichten von Jesus Christus, dem Herrn der Kirche: Nicht zu den Starken, sondern zu den Schwachen der Gesellschaft ist er gegangen, um sie zu stützen, zu trösten und ihnen neue Kraft zu geben. Von dieser Kraft, die von Gott kommt, lebt die Kirche. Und sie möchte sie auch heute noch weitergeben.



## BUNTE VIELFALT LEBEN

Kirche lebt von der bunten Vielfalt. Frauen und Männer, Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Lebenssituationen bilden die lebendige Gemeinschaft. Deshalb gibt es überall in der Kirche Angebote für alle Geschlechter, Beratung und Bildung. Für einen gerechten und inspirierenden Umgang mit Geschlechterfragen arbeiten die **Gleichstellungsstelle** sowie die **Evangelische Frauen- und Männerarbeit** zusammen. Hier finden Sie Kontakt zu anderen Interessierten und Gruppen, Unterstützung und Austausch und können sich gerne mit engagieren.





# KINDER, KINDER

DIE ANGEBOTE  
FÜR KINDER  
UND JUGENDLICHE

„BEI DEN KINDERN  
MUSS ANGEFANGEN  
WERDEN, DAMIT  
ES IM STAAT  
BESSER WIRD.“

Martin Luther

## FRÖHLICH UND BEHÜTET GROSS WERDEN



Die Bremische Evangelische Kirche hält in ihren Gemeinden rund 4.600 Plätze in **Krippen, Kindergärten und Horten** bereit. Damit stellt sie knapp die Hälfte aller Kindergartenplätze in Bremen – eine beachtliche Leistung für solch eine kleine Kirche. Etwa 7 Millionen Euro aus Kirchensteuermitteln wendet sie jedes Jahr dafür auf. Hinzu kamen in den letzten Jahren Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe für neue Krippen.



Die evangelischen Kindergärten wollen Vertrauen und Geborgenheit vermitteln. Ihre motivierten und qualifizierten Fachkräfte bieten Betreuung, Bildung und Förderung für Kinder sowie Begleitung von Eltern. Dazu gehört auch das Angebot christlicher Orientierung. Mit dem Konzept der inklusiven Pädagogik unterstützen die evangelischen Kindertageseinrichtungen seit mehr als 30 Jahren die gemeinsame Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung. Das Frühförderzentrum bietet heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Fördermaßnahmen an – ein Konzept, das bundesweit Schule gemacht hat.

## KIRCHE FÜR KIDS



Jesus hat sich den Kindern auf besondere Weise zugewandt, und Kinder sind eine Gabe Gottes. Kinder und Jugendliche haben es heutzutage häufig schwer. Inmitten unserer reichen Gesellschaft leben viele von ihnen in Armut. Unser Alltag ist auf wirtschaftlichen Erfolg, Mobilität und Beschleunigung ausgerichtet. Kirchliche Projekte öffnen Kindern und Jugendlichen Perspektiven, damit sie sich gut entwickeln und Orientierung im Leben finden. Wer in einer Gemeinschaft spielerisch die Dinge des Lebens ausprobieren darf, lernt so ganz nebenbei, was im Leben wichtig ist, zum Beispiel Mut und Toleranz oder Einsatzfreude und Verantwortung.

## EINE LOBBY FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Immer wieder wird beklagt, dass Kinder und Jugendliche zu wenig Lobby haben. In der Kirche kümmern wir uns um die Belange von Kindern und Jugendlichen. Sie finden in allen Gemeinden ein breites Angebot von Aktivitäten und Jugendfahrten. Die Gemeinden bieten zahlreiche Computergruppen, sie unterhalten Kletterwände und Erlebnisspielplätze. Erlebnispädagogik wird groß geschrieben: Das Jugendschiff der Bremischen Evangelischen Kirche, die **Verandering**, geht mit Kindern und Jugendlichen auf große Fahrt. In der Jugendkirche „**Garten Eden 2.0**“ können Jugendliche Kirche selbst gestalten. Dort gibt es von Workshops über Theater, Musik und Begegnung ein breites Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Das **Landesjugendpfarramt** versteht sich als Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche. Die Bremische Evangelische Kirche tritt für eine kinderfreundliche Gesellschaft ein, in der gewaltfreier Erziehung, Bildung und gesunder Ernährung von Kindern größere Aufmerksamkeit geschenkt wird.



## VOM RECHT AUF RELIGION

Kinder und Jugendliche fragen nach Gott und sind offen für religiöse Empfindungen. Sie wollen wissen, ob Gott ihre Gebete auch wirklich hört, und ob ihre Oma in den Himmel kommt. Diese Fragen sind ganz natürlich, denn Kinder müssen leben lernen, sich mit Gewalt und Tod auseinandersetzen und das Zusammenleben mit anderen einüben. Es ist wichtig, dass sie biblische Geschichten und christliche Feste kennen lernen und sich in der Gemeinschaft geborgen fühlen. Aber Kinder und Jugendliche sollten auch Menschen anderer Kulturen und Religionen begegnen und sie in ihren Besonderheiten akzeptieren. In der Schule muss der Religionsunterricht verlässlich erteilt werden, denn religiöse Bildung hilft Kindern, sich in der Welt zurecht zu finden. Dafür setzen wir uns ein!



**KONTAKT:** Landesverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendkirche Garten Eden 2.0, Ev. Jugend, Landesjugendpfarramt, Religionspädagogik & Medien





# LERNEN- EIN LEBEN LANG

KIRCHE UND BILDUNG

„WIR LERNEN AM BESTEN,  
INDEM WIR GEMEINSAM  
ÜBER UNSER TUN  
NACHDENKEN.“

Ernst Lange



Ein bedeutender Teil des kirchlichen Lebens ist die Bildungsarbeit. Das **Evangelische Bildungswerk Bremen** im **forum Kirche** ist eine vom Land Bremen anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Es bietet Bildungsurlaube und Wochenendseminare inner- und außerhalb Bremens, Kurse in Gemeinden sowie Vorträge und Tagungen an. Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen – kirchennah und kirchenfern – kommen zusammen, um ihren Standort in der Welt an politischen, religiösen, kulturellen und persönlichen Fragen zu klären. Das Bildungswerk nimmt globale Fragen von Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie auf und entwickelt Perspektiven lokalen Handelns. Für junge Menschen gibt es Angebote in den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung, ehrenamtliches Engagement sowie religiöse und weltanschauliche Orientierung.

Für Frauen bietet **Frau & Arbeit** Bildungs- und Beratungsangebote für den beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen.

## KIRCHE UND ARBEITSWELT



Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit und prekäre Beschäftigungsverhältnisse prägen das Leben der Menschen. Die Kirche will in diese Alltagswelt die zentralen Aspekte des christlichen Glaubens einbringen: Verantwortung, Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Der **Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA)** und die **Beratungsstellen von Kirche und Diakonie** begleiten Menschen im Berufsalltag und in der Arbeitslosigkeit. Sie mischen sich in wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen ein, um die Stimme gegen soziale Benachteiligungen, Armut und Ausgrenzung zu stärken. Betriebe, Kirchengemeinden und gesellschaftliche Institutionen sind die Orte, an denen sich Kirche und Arbeitswelt begegnen. Für Schüler und Jugendliche gibt es **RAZ – Ran an die Zukunft** mit Beratungsstellen im Stadtgebiet und dem RAZ-Mobil, das unter anderem auf Schulhöfen Halt macht. RAZ gibt jungen Leuten Hilfestellung und Orientierung in Sachen Ausbildung und Berufseinstieg.

Eine wichtige Adresse für Studierende in Bremen ist die **Evangelische Studierenden-gemeinde (ESG)**. Hier findet Gemeinschaft, wer neu in Bremen ist und sich im Studienalltag erst zurechtfinden muss. In der ESG treffen sich regelmäßig Studierende aus aller Welt zu Workshops, Freizeitangeboten und Beratung. In den schönen Räumen an der Parkstraße wird gemeinsam international gekocht, gesungen, gefeiert und an Projekten gearbeitet. Hier finden auch Neubremere schnell Freunde.



## DER UMWELTSCHUTZ

Der Einsatz für eine lebenswerte Umwelt hat für Christen und Christinnen einen hohen Stellenwert. Denn die Bewahrung der Schöpfung gehört zu den ureigenen, biblisch begründeten Anliegen der Kirchen. Weil auch wir meinen, dass hier alle bei sich selbst anfangen sollten, gibt es in der Bremischen Evangelischen Kirche ein ökofaires Beschaffungswesen und einen **Umweltbeauftragten**. Er berät die Gemeinden bei der Gewinnung von Solarenergie oder der Modernisierung von Heizungsanlagen und betreut kirchliche Strom- und Wassersparprojekte.



## ÜBER DEN TELLERRAND HINAUSBLICKEN

Austausch mit Menschen aus anderen Kulturen und Glaubensrichtungen ist ein wichtiges kirchliches Arbeitsfeld. Die Bremische Evangelische Kirche pflegt gute Kontakte zu den anderen christlichen Konfessionen in der Hansestadt sowie zur jüdischen Gemeinde und den Muslimen. Darüber hinaus bestehen durch die in Bremen ansässige **Norddeutsche Mission** seit über 150 Jahren besonders enge Beziehungen zu Kirchen in Togo und Ghana. Ferner unterhalten die bremischen Gemeinden Kontakte zu Kirchengemeinden und Projekten in 39 Ländern der Erde.





## KULTUR

---

AKZENTE IN KUNST,  
MUSIK UND  
DENKMALSCHUTZ



„SINGET DEM HERRN  
EIN NEUES LIED,  
SCHLAGT FEIN DIE  
SAITEN BEIM  
POSAUNENSCHALL!“

Die Bibel,  
Psalm 33, Vers 3

## BREMENS WAHRZEICHEN BEWAHREN



Ob Kirchenmitglied oder nicht – alle Bremerinnen und Bremer wollen, dass der Dom, die Kirchen Unser Lieben Frauen, St. Martini, St. Stephani und all die anderen **Wahrzeichen christlicher Kultur** in Bremen erhalten bleiben und nicht verfallen. Doch die Bewahrung dieser sehenswerten Bauwerke kostet eine Menge Geld. Deshalb nimmt der Unterhalt der Kirchengebäude und ihrer Orgeln einen verhältnismäßig großen Teil unseres Haushaltes ein.

## BÜCHER UND MEDIEN



Die Bremische Evangelische Kirche hat eine **Landeskirchliche Bibliothek** mit rund 50.000 Bänden zu den Themenfeldern Religion, Theologie, Stadtgeschichte u.v.m. Im Arbeitsbereich **Religionspädagogik + Medien (RPM)** sind Bücher, Arbeitsmappen, Dias, Filme und digitale Medien zu Religionspädagogischen Fragen ausleihbar. In beiden Bibliotheken ist die Nutzung kostenlos.

## SCHÄTZE BESTAUNEN



Wenn Sie sich für das bremische Stadt- und Kirchenleben in vergangenen Jahrhunderten interessieren, können Sie hierüber so manches im Bremer **Dom-Museum** erfahren. Die wertvollen Funde aus den alten Bischofsgräbern im Dom, die erst Mitte der siebziger Jahre entdeckt wurden, sind hier ausgestellt.

Die **St. Veit-Kapelle** unter der Kirche Unser Lieben Frauen ist der älteste Kirchenraum Bremens mit Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert. Im Innern der Kirche beeindruckt die farbigen Glasfenster des französischen Künstlers Alfred Manessier.

## FÜR AUGEN UND OHREN

Gemeinden und Einrichtungen veranstalten häufig Kunst-Ausstellungen. Im evangelischen Informationszentrum **Kapitel 8**, im **St. Petri Dom**, in der **Kulturkirche St. Stephani** und an anderen Orten sind Werke Bremer und überregional bekannter Künstlerinnen und Künstler zu sehen. Ferner gibt es Ausstellungen zu ökologischen, sozialen oder historischen Themen.



In der Bremischen Evangelischen Kirche geht es auf musikalischem Gebiet besonders lebendig zu: In rund 90 Kirchenchören verbringen rund viertausend Bremerinnen und Bremer ihre Freizeit, und es gibt zahlreiche Kinderchöre und musikalische Jugendgruppen. Der **Knabenchor** der Gemeinde Unser Lieben Frauen und der **Bremer Domchor** finden überregional große Beachtung. Ebenso engagiert musiziert wird im **Posaunenwerk**. Mehrere hundert Bläserinnen und Bläser spielen nicht nur bei kirchlichen Veranstaltungen, sondern auch in Krankenhäusern und Altenheimen. Traditionelle Auftrittsorte sind auch die Bahnhofsvorhalle, der Freimarkt und – besonders der Adventszeit – die Bremer City. Bremen ist eine Stadt bedeutender Orgeln und **Kirchenmusik**. Etwa 500 Konzerte veranstalten die Gemeinden pro Jahr. Übrigens gilt für viele kirchenmusikalische Veranstaltungen immer noch: Eintritt frei!



In vielen Gemeinden sind Theatergruppen aktiv. Kinder, Jugendliche und Erwachsene schreiben, inszenieren und spielen Komödien, Musicals und Schauspiele. Wer sich in seiner Freizeit auf diesem Gebiet engagieren will, als Darsteller, Regisseurin oder Verantwortliche für Maske, Bühnenbild und Kostüme, ist in den Theatergruppen immer herzlich willkommen.





# KIRCHE AN IHRER SEITE

BERATUNGS- UND  
SEELSORGEANGEBOTE

„MAN SIEHT  
NUR MIT DEM HERZEN GUT.  
DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE  
AUGEN UNSICHTBAR.“

Antoine de  
Saint-Exupéry

## SORGE FÜR DIE SEELE



„Seel-Sorge“ ist heute vielleicht nötiger als je zuvor. Offene Gespräche mit dafür ausgebildeten Menschen sind eine wichtige Aufgabe und ein zentrales Angebot einer modernen Kirche. Sorgfältiger und sorgsamer Umgang mit Menschen ist uns wichtig. Es gibt tägliche Seelsorge- und Beratungsmöglichkeiten in Gemeinden, und es gibt zentrale Angebote:

So können Sie die **TelefonSeelsorge** unter **0800 · 1110111** rund um die Uhr erreichen. Jedes Jahr machen allein in Bremen etwa 30.000 Menschen von diesem Angebot Gebrauch; Menschen in großen und kleinen Krisen, darunter auch immer mehr junge Leute, die zum Handy greifen, um sich ihre Nöte von der Seele zu reden. Rund 60 speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versehen diesen Dienst. Wer das persönliche Gespräch unter vier Augen vorzieht – das natürlich trotzdem anonym bleibt – kann sich an die eigens dafür ausgebildeten Seelsorgerinnen und Berater der **City-Seelsorge** wenden. Auch in **Krankenhäusern und Altenheimen** arbeiten Pastoren und Seelsorgerinnen. Sie begleiten PatientInnen, BewohnerInnen und Angehörige im Gespräch, um Zweifel und Ängste zu bewältigen oder nach einer Krise neues Vertrauen ins Leben zu gewinnen. Sie bieten auch regelmäßige Gottesdienste, Segnungen, Taufen und andere Amtshandlungen an. Eine eigene Seelsorge gibt es auch für **gehörlose und blinde Menschen**.



Die **Notfallseelsorge** arbeitet eng mit Polizei und Feuerwehr zusammen, um Menschen bei Unfällen und plötzlichen tragischen Ereignissen beizustehen. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden sind speziell ausgebildet, um im Unglücks- oder Todesfall rund um die Uhr erste Hilfe für die Seele leisten zu können.

Die **Polizeiseelsorge** ist in der Aus- und Fortbildung der Polizei tätig. Sie arbeitet einsatzbegleitend in einem der sensibelsten Bereiche der Gesellschaft, stets mit offenem Ohr für persönliche und dienstliche Belange der Beamten. Daneben gibt es auch die **Seelsorge im Strafvollzug** und die **Militärseelsorge** für die Soldaten der Bundeswehr.

## RAT UND HILFE

Die **Familien- und Lebensberatung** der Bremischen Evangelischen Kirche bietet psychologische Beratung für Einzelne, Paare und Familien. In Lebenskrisen, bei Problemen in der Familie, bei Erziehungsfragen, bei Trennung und Scheidung helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch unterstützende Gespräche. Die **Schwangerenberatung** und **Schwangerschaftskonfliktberatung** gemäß § 219 unterstützt und informiert in allen Fragen – auch wirtschaftlichen – die Schwangerschaft, Geburt und Familienplanung betreffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle besuchen Schulklassen, begleiten Konfirmandenfreizeiten und gestalten Themen zu Liebe, Freundschaft und Sexualität.



**CARA** heißt die Beratungsstelle, an die werdende Eltern sich in Fragen vorgeburtlicher Diagnostik wenden können. In Bremen gibt es eine Vielzahl von Gemeinschaften mit religiösem oder spirituellem Charakter. Wer darüber Informationen benötigt oder wer das Gefühl hat, er selbst oder ein Angehöriger sei in die Fänge einer Sekte geraten, kann sich an die **Sekten- und Weltanschauungsberatung** wenden.



Junge Leute, die über ein **Freiwilliges Soziales Jahr** im In- oder Ausland nachdenken, und auch Ältere, die sich für den **Bundesfreiwilligendienst** interessieren, finden Infos und kompetente Gesprächspartner beim **Diakonischen Werk**.





**Diakonie**   
Bremen

## FÜR MENSCHEN IN NOT

DIAKONISCHE ANGEBOTE

„ALLES, WAS IHR FÜR EINES DIESER  
MEINER GERINGSTEN GESCHWISTER  
GETAN HABT, HABT IHR  
FÜR MICH GETAN“

Die Bibel,  
Matthäus-Evangelium,  
Kapitel 25, Vers 40

## GELEBTER GLAUBE



„Diakonie“ bezeichnet die soziale Arbeit der Evangelischen Kirchen und erfüllt damit einen wichtigen Auftrag. Ist die Kirche insgesamt dazu berufen, die frohe Botschaft von Jesus Christus in der Welt zu bezeugen, so gewinnen in ihrem diakonischen Handeln die Nächstenliebe und der Dienst am Nächsten Gestalt. Die Diakonie bietet Dienstleistungen für Menschen, die Unterstützung, Beratung oder Beistand benötigen. „Die Liebe gehört mir wie der Glaube“, war die Botschaft, die der Hamburger Theologe Johann Hinrich Wichern, „Vater“ der Inneren Mission, 1849 auch nach Bremen trug.

## ORGANISIERTE NÄCHSTENLIEBE



Das **Diakonische Werk Bremen e. V.** der Bremischen Evangelischen Kirche ist im Bundesland Bremen anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Es organisiert und vertritt die Interessen seiner **45 selbstständigen Mitglieder**, die auf allen Feldern der sozialen Arbeit tätig sind. In den Mitgliedseinrichtungen der Diakonie Bremen engagieren sich insgesamt etwa **4.000 Hauptamtliche und 1.500 Ehrenamtliche**. Gegründet wurde das Diakonische Werk Bremen e.V. am 21. Januar 1963. Die Diakonie versteht sich als Anwältin der Menschen in Not. Sie setzt sich für gleichwertige Lebensbedingungen aller Menschen ein und ist **sozialpolitische Impulsgeberin**. Als Landesverband und als großer Wohlfahrtsverband vertritt das Diakonische Werk Bremen e.V. die Interessen der Menschen, für die ihre Dienste und Einrichtungen tätig sind, gegenüber Parlament und Regierung sowie in der Öffentlichkeit. Außerdem bietet das Diakonische Werk das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)**, den **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** und das **Freiwillige Soziale Engagement (FSE)** in verschiedenen Bereichen an. Selbstverständlich kümmert sich die Diakonie auch um die Nächsten in der Ferne durch Brot für die Welt, der Diakonie Katastrophenhilfe und Hoffnung für Osteuropa.



Die Einrichtungen, Vereine und Stiftungen, die Mitglied im Diakonischen Werk Bremen e.V. sind, engagieren sich zum Beispiel in der **Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie Altenhilfe und Pflege**. Eine Liste mit den Kontaktdaten aller Mitglieder sowie weitere interessante Informationen finden Sie auf der Internetseite des Diakonischen Werks Bremen unter [www.diakonie-bremen.de](http://www.diakonie-bremen.de).



## VIELE GUTE GRÜNDE

Es gibt viele gute Gründe für eine Karriere bei der Diakonie. Unter dem Titel „Du verdienst mehr“ wirbt die Diakonie Bremen für ihre Einrichtungen und Vereine. Denn Fakt ist: Die Diakonie zahlt Gehälter die sich sehen lassen können! In der Bremer Diakonie wird nach Tarif, überwiegend nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland (AVR DD), bezahlt. In vielen Arbeitsfeldern bezahlt die Bremer Diakonie deutlich besser als andere Anbieter sozialer Dienste. In erster Linie merken dies die Berufsanfänger und -anfängerinnen. Gerade die Einstiegsgehälter der Bremer Diakonie schneiden bei Tarifvergleichen immer wieder besonders gut ab. Mehr dazu auch unter [www.du-verdienst-mehr.de](http://www.du-verdienst-mehr.de)



## SOLIDARISCHE PARTNERSCHAFT

Die Diakonie unterstützt Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen bei ihren **internationalen Beziehungen** und unterhält selbst intensive Kontakte zu Ländern in Osteuropa.

Außerdem ist sie die Landesstelle für die internationalen Hilfswerke Diakonie **Katastrophenhilfe** und Brot für die Welt. Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland ist **Brot für die Welt in mehr als 90 Ländern** rund um den Globus aktiv und hilft gemeinsam mit lokalen Partnern armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.



## WAS PASSIERT MIT 100 EURO KIRCHENSTEUER?



• € 57,28

• Arbeit & Leben in den Gemeinden

• € 19,65

• Unterhaltung kirchlicher Gebäude

• € 10,64

• Seelsorge & Hilfsdienste

• € 6,74

• Organe und Verwaltung

• € 4,05

• Gemeinschaftsaufgaben

• € 1,64

• Weltmission & Hilfe



Oft ist in letzter Zeit vom Geld die Rede, wenn das Gespräch auf die Kirche kommt. Wie viel kann ich sparen, wenn ich austrete? Wofür braucht die Kirche das Geld eigentlich? An dieser Stelle wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben, wie viel Geld die Kirche einnimmt und wofür sie es ausgibt. Wer sich für eine auf den Cent genaue Aufstellung aller aktuellen Einnahmen und Ausgaben der Kirche interessiert, kann diese von der Finanzabteilung der Kirchenkanzlei erhalten. An dieser Stelle nur so viel: Für ihre Arbeit braucht die Kirche Geld. Denn auch sie kann nur das weitergeben, was sie vorher erhalten hat.

In Deutschland beziehen die evangelische und die katholische Kirche ihre Einnahmen hauptsächlich durch Kirchensteuer und Kirchgeld, die – gegen Erstattung der Verwaltungskosten – durch den Staat eingezogen und an die Kirchen weitergeleitet werden. Es wird oft gefragt, ob das System des staatlichen Einzugs und der Kirchensteuer richtig sei. Wir meinen, ja; denn so wird die Last solidarisch auf viele Schultern verteilt und der Verwaltungsaufwand so gering wie möglich gehalten. Der Gesamtetat der Bremischen Evangelischen Kirche beläuft sich jährlich auf rund 60 Mio. Euro. Davon kommt der Löwenanteil aus der Kirchensteuer.

Übrigens: Wussten Sie, dass die jährlichen Kirchensteuer-Einnahmen aller evangelischen Landeskirchen in Deutschland nur etwa ein Drittel dessen ausmachen, was der Staat jedes Jahr an Tabaksteuer einnimmt?



KONTAKT:

Finanzabteilung der Kirchenkanzlei,  
Amt für Öffentlichkeitsdienst



## HAUS DER KIRCHE

Franziuseck 2-4 · 28199 Bremen

### Kirchenkanzlei

Telefon 0421/55 97-0  
Fax 0421/55 97-265  
kirchenkanzlei@kirche-bremen.de

### Amt für Öffentlichkeitsdienst Pressestelle

Telefon 0421/55 97-224  
presse@kirche-bremen.de

### Landeskirchliche Bibliothek

Telefon 0421/55 97-287  
bibliothek@kirche-bremen.de

## WEITERE EINRICHTUNGEN

### Kapitel 8

Evangelisches  
Informationszentrum  
Montag bis Freitag:  
11 bis 17 Uhr  
Samstag: 11 bis 14 Uhr  
Domsheide 8 · 28195 Bremen  
Telefon 0421/33 78-220  
kapitel8@kirche-bremen.de

### forum Kirche

Montag bis Donnerstag:  
9 bis 17 Uhr  
Hollerallee 75 · 28209 Bremen  
Telefon 0421/346 15-0  
Fax 0421/346 15-38  
info.forum@kirche-bremen.de

### Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder

Slevogtstraße 50-52  
28209 Bremen  
Telefon 0421/346 16-0  
landesverband@kirche-bremen.de

### Telefonseelsorge

anonym und kostenfrei  
Telefon 0800/111 0 111

### Kulturkirche St. Stephani

Stephanikirchhof · 28195 Bremen  
Telefon 0421/303 22 94  
(Leitung)  
Telefon 0421/30 22 42  
(Musikdirektion)  
info@kulturkirche-bremen.de  
www.kulturkirche-bremen.de

### Evangelische Familien- und Lebensberatung

Domsheide 2 · 28195 Bremen  
Telefon 0421/33 35 63  
BEK-Lebensberatung@  
kirche-bremen.de

### Evangelische Studierendengemeinde

Parkstraße 107 · 28209 Bremen  
Telefon 0421/24 12 60  
info@esg-bremen.de  
www.esg-bremen.de

### City-Seelsorge

ohne Anmeldung,  
anonym und kostenfrei  
Dienstag & Donnerstag: 17 bis 19 Uhr  
Sakristei der Kirche  
Unser Lieben Frauen

### Missionarisches Zentrum LIGHTHOUSE

Martinikirchhof 1 · 28195 Bremen  
Telefon 0421/339 80 03  
johannes.mueller@kirche-bremen.de  
www.lighthouse-bremen.de

### Sektenberatung

Pastorin Ingrid Witte  
Telefon: 0421/365 04 28  
weltanschauungsbeauftragte@  
kirche-bremen.de

## FREIZEIT- UND TAGUNGSHAUS

### Haus Meedland

Gartenstraße 3-11  
26465 Langeoog  
Telefon 04972/922 20  
meedland@kirche-bremen.de  
www.haus-meedland.de

## DIAKONISCHES WERK BREMEN

### Diakonisches Werk Bremen e.V.

Contrescarpe 101 · 28195 Bremen  
Telefon 0421/163 84-0  
info@diakonie-bremen.de  
www.diakonie-bremen.de

## PARTNER-ORGANISATION

### Norddeutsche Mission

Berkstraße 27 · 28359 Bremen  
Telefon 0421/467 70 38  
info@norddeutschemission.de  
www.norddeutschemission.de

## KRANKENHAUSFARRÄMTER

### Klinikum Bremen-Mitte

Telefon 0421/497-447

### St. Joseph Stift:

Telefon 0421/347 10 18

### Rotes Kreuz-Krankenhaus

Telefon 0421/55 99-559

### Klinikum Bremen-Ost

Telefon 0421/408 17-10 und -08

### Klinikum Links der Weser

Telefon 0421/879 13 40

### Klinikum Bremen Nord:

Telefon 0421/66 06 15 23  
heike.scherer@  
klinikum-bremen-nord.de

### DIAKO

Ev. Diakoniekrankenhaus gGmbH  
Telefon 0421/61 02-1970

### Roland Klinik

Telefon 0421/8778-248  
utemeyer@mail.de

## ALTENHEIMSEELSORGE

### Egestorff

Telefon 0421/4272-0

### Evangelisches

**Diakonissenmutterhaus Bremen**  
Telefon 0421/61 02-3638  
t.rothe@diakonissenmutterhaus-  
bremen.de

### Stiftung Friedehorst

Telefon 0421/63 81-446 und -455  
pastor.m.scharoun@  
friedehorst.de  
pastorin.kippenberg@  
friedehorst.de

### Altenpflegeheim am Kirchweg

Telefon 0421/596 69-17  
mann@inneremission-bremen.de

### Pflegezentrum Am Doventor

Telefon 0421/ 138 90  
pastorin.quade@  
kirche-bremen.de



## Kapitel 8 Evangelisches Informationszentrum

### Sie haben Fragen zur Bremischen Evangelischen Kirche?

Zwischen Ihren Einkäufen oder nach der Arbeit, in der Mittagspause oder im Vorbeigehen bekommen Sie in Kapitel 8 die richtigen Antworten. Schnell und unkompliziert geben wir Ihnen Infos zu Taufe und Trauung, Kirchenmusik und Chören, evangelischen Kindergärten, Veranstaltungen Workshops, Jugend- oder Seniorenangeboten.

Falls Sie Kontakt zu einer Gemeinde oder ein Seelsorgeangebot suchen oder wieder in die Kirche eintreten möchten, finden Sie uns mitten in der City an der Domsheide.



Alle, die Lust haben, sich in der Kirche ehrenamtlich zu engagieren, finden hier auch das Freiwilligen-Netzwerk „aktiv evangelisch“, dass interessante Mitarbeit in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen vermittelt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
im Kapitel 8!**



BREMISCHE  
EVANGELISCHE  
KIRCHE

[www.kirche-bremen.de](http://www.kirche-bremen.de)